

Tod und Ewigkeit

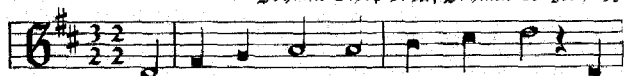
9. Dieser Leib soll gehen und in Klarheit stehen, wenn die Toten werden erstehn von der Erden; Christum werd ich schauen, darauf kann ich trauen.

10. Christo will ich singen, Lob und Ehre bringen, rühmen seine Güte mit Seel und Gemüte, preisen seinen Namen ohn Aufhören. Amen.

Der Lobgesang Simeons (das Nunc dimittis, Lukas 2)
deutsch von David Behme um 1663

O Ewigkeit, du Donnerwort

Johann Schop 1642 / Johann Crüger 1653



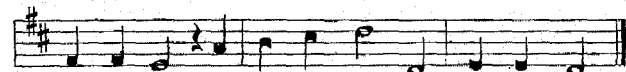
O E-wig-keit, du Don-ner-wort, o
O E-wig-keit, Zeit oh-ne Zeit, ich



Schwert, das durch die See-le bohrt, o An-fang
weiß vor gro-ßer Trau-rig-keit nicht, wo ich



son-der En-de! Mein ganz er-schrocknes
mich hin-wen-de.



Herz er-bebt, daß mir die Zung am Gaumen klebt.

2. Kein Unglück ist in aller Welt, das endlich mit der Zeit nicht fällt und ganz wird aufgehoben. Die Ewigkeit nur hat kein Ziel, sie treibet fort und fort ihr Spiel, läßt nimmer ab zu toben; ja, wie mein Heiland selber spricht, aus ihr ist kein Erlösung nicht.

3. O Ewigkeit, du machst mir bang, o, ewig, ewig ist zu lang; hier gilt fürwahr kein Scherzen. Drum, wenn ich diese lange Nacht zusamt der großen Pein betracht, erschreck ich recht von Herzen; nichts ist zu finden weit und breit so schrecklich als die Ewigkeit.